

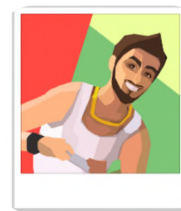
Onkel Ricardo

Geschichte



Marco hat schon von klein auf ein besonders gutes Verhältnis zu seinem Onkel Ricardo. Der Bruder seines Vaters ist für ihn eine Vertrauensperson, mit der er sich gerne austauscht und über Gott und die Welt spricht.

Manchen Liebeskummer konnte er bereits bei ihm abladen, viele schlechte Noten wurden zuerst mit Onkel Ricardo besprochen und auch bei geplanten Reisen und Anschaffungen kann Marco auf Ricardos Rat zählen.



Aber auch wenn gerade nichts Spezielles ansteht, treffen sich die beiden regelmässig und gehen gemeinsam etwas trinken. Gesprächsstoff haben sie immer, da sie viele gemeinsame Interessen haben und u.a. den gleichen Fussballclub unterstützen. Die neusten Transfers und Ergebnisse werden dann jeweils heiss diskutiert.

Wichtige News

Auch heute hat sich Marco mit Ricardo verabredet. Nach der Arbeit wollen sie sich in der Bar gleich neben dem Büro von Ricardo auf einen Kaffee treffen. Geheimnisvoll erklärt Ricardo am Telefon, er wolle Marco etwas Tolles erzählen, es soll aber eine Überraschung sein. Hat ihr Verein einen neuen Starstürmer verpflichtet, ohne dass Marco das mitbekommen hat?

Etwas früher als vereinbart trifft Marco in der Bar ein. Während er auf Ricardo wartet, checkt er schon einmal die Online-News zu ihrem FC, vielleicht kann er ja doch herausfinden, was Ricardo ihm mitteilen möchte. Auf keinem Online-Portal findet sich aber etwas Neues. Ricardo muss also andere News haben ...

Noch während Marco das Handy in der Hand hält, bekommt er eine Mitteilung von Ricardo: «Verspäte mich leider etwas, musste noch kurz zum Versicherungsberater! See you soon!»

Etwas verwirrt betrachtet Marco die Nachricht. Hat dies etwas mit den Neuigkeiten zu tun, welche er ihm mitteilen will?

Die Auflösung

Als Ricardo wenig später die Bar betritt, fragt ihn Marco natürlich sofort nach seinen tollen News. «Wenn du mir die Möglichkeit gibst, zwischen deinen Fragen auch zu antworten, erkläre ich dir alles gern. Hol doch in der Zwischenzeit mal kurz Luft.», meint er mit einem Schmunzeln.

Ob sich Marco noch an das Haus unten am Wald erinnere, an welchem sie früher immer vorbeispaziert seien? Sie hätten doch immer darüber gesprochen, wie cool es wäre, darin zu wohnen! Ricardo habe nun durch einen Bekannten erfahren, dass genau dieses Haus zu verkaufen sei. Dieses Schnäppchen wolle er sich natürlich nicht entgehen lassen. Deshalb habe er heute einen Termin auf der Bank vereinbart, um über die Finanzierung dieses Traums zu sprechen. Das seien die tollen Neuigkeiten, welche er Marco mitteilen wollte!

Marco weiss genau, welches Haus Ricardo meint, tatsächlich haben sie viele Male darüber fantasiert, was man darin und vor allem im grossen Garten alles anstellen könnte. Er freut sich natürlich sehr für Ricardo! Der Termin beim Versicherungsberater habe übrigens auch damit zu tun, erklärt Ricardo ihm. Marco vermutet, dass sein Onkel wohl eine neue Hausratsversicherung oder etwas in der Art abgeschlossen haben muss. Ricardo klärt ihn aber auf: Die Bank habe bei der Besprechung wissen wollen, ob Ricardo bereits eine Lebensversicherung abgeschlossen habe. Da er verheiratet sei und auch Kinder habe, sei dies notwendig, um einen Kredit von der Bank erhalten zu könne. Schliesslich soll doch seine Familie im Haus bleiben können, falls ihm etwas zustosse. Dies sei mit einer entsprechenden Lebensversicherung garantiert, sodass die Familie auch weiterhin ihre Zinsen an die Bank bezahlen könne.

Onkel Ricardo

Geschichte



Sie hoffen natürlich auch, dass Ricardo nichts passiert und er das Haus noch lange genießen könne, aber man wisse ja nie. Deshalb habe er kurzerhand mit seinem Versicherungsvertreter einen Termin ausgemacht und einen entsprechenden Vertrag aufgesetzt.

Wenn alles glatt läuft und er sich mit dem Verkäufer einigen kann, wird Ricardo in ein paar Tagen hoffentlich zum stolzen Besitzer seines Traumhauses.

Marco freut sich natürlich sehr für Ricardo, er weiss, dass dieser lange für seinen Traum vom Eigenheim gespart hat und dass es nun genau das erträumte Haus werden soll. Ist natürlich umso besser.

Sie entschliessen sich, positiv zu denken und bereits auf den Hauskauf anzustossen.



Onkel Ricardo

Info für Lehrpersonen



Idee und Inhalt	Der Ausgangstext dieses Moduls dreht sich um die Pläne von Marcos Onkel Ricardo, sich ein Eigenheim zuzulegen. Für den Kauf der Immobilie wird von der Bank eine Lebensversicherung verlangt. Davon ausgehend werden verschiedene Begriffe und Erklärungen aus dem Bereich der Lebensversicherung erarbeitet.
Arbeitsaufträge	Die Arbeitsaufträge beinhalten verschiedene Fragestellungen und Aufgaben, welche die SuS zum Nachdenken anregen sollen. Aus diesem Grund sind viele Fragen offen formuliert und lassen verschiedene Lösungsmöglichkeiten zu. Überlegungen zu möglichen Lösungsvorschlägen finden sich auf den nachfolgenden Seiten.
Theorie	Zusätzliche Informationen zu den behandelten Themen finden sich hier: Schweizerischer Versicherungsverband, Lebensversicherung https://www.svv.ch/de/lebensversicherung comparis.ch, Was ist eine Lebensversicherung? https://www.comparis.ch/leben/default
Sozialform	Einzelarbeit, Partnerarbeit und Gruppenarbeit möglich

Erklärfilm	Zu diesem Modul passt der Erklärfilm «Vorsorge».
Webgame	Zu diesem Modul passt die Episode 5 «Adrenalin pur».

Onkel Ricardo

Lösungsvorschläge



Aufgaben 3. Zyklus

Was könnten deiner Meinung nach mögliche Überlegungen einer Versicherungsgesellschaft sein, um einen Antrag auf eine Lebensversicherung abzulehnen?

Mögliche Überlegungen:

- risikoreiches Leben, z. B. gefährliche Hobbys (Bungeejumping, Fallschirmspringen, Autorennen) oder gefährliche Berufe
- ungesunder Lebenswandel, nicht bestandene Gesundheitsprüfung (bestehende ernsthafte Krankheiten, übermäßiger Alkoholkonsum, starkes Rauchen etc.)
- Teilweise besteht auch eine Altersobergrenze für den Abschluss einer Lebensversicherung.

Forschungsauftrag 3. Zyklus

Mögliche Einteilung der Geschichte in Szenen:

- Telefongespräch zur Verabredung in der Bar
- Marco wartet in der Bar und checkt sein Handy, erhält Nachricht von Ricardo
- Ricardo und Marco begrüßen sich in der Bar.
- Gespräch zwischen Marco und Ricardo in der Bar, Ricardo erzählt seine News.
- Ricardo erzählt vom Termin bei der Versicherung und dem Kauf.
- Marco und Ricardo stossen auf den Hauskauf an. Marco gratuliert Ricardo.

Onkel Ricardo

Lösungsvorschläge



Sek II

Situation 1: Ricardo möchte mit seiner Lebensversicherung Geld ansparen, das er für den Kauf eines Eigenheimes verwenden könnte und das im Todesfall seiner Ehefrau den bisherigen Lebensstandard ermöglichen würde.

Todesfall-Versicherung (gemischte Lebensversicherung, wird im Modul nicht thematisiert)

Erläuterung zur gemischten Lebensversicherung:

In diesem Rahmen wird gespart und den zurückgebliebenen einen finanziellen Rückhalt geboten. Im Gegensatz dazu wird bei der Todesfall-Versicherung nicht gespart, es gibt einzig eine Todesprämie.

Situation 2: Ricardo möchte eine Lebensversicherung abschliessen, die im Falle einer Erwerbsunfähigkeit durch einen Unfall bezahlen würde.

Erwerbsunfähigkeitsversicherung

Situation 3: Ricardo möchte eine Lebensversicherung abschliessen, mit welcher sichergestellt ist, dass eine Ausbildung für seine Kinder auch im Todesfall von Ricardo noch finanziert werden könnte.

Todesfallversicherung

Situation 4: Ricardo möchte eine Versicherung abschliessen, die es seiner Ehefrau ermöglicht, auch nach dem Tod von Ricardo weiterhin die Zinsen für das gekaufte Haus zu bezahlen.

Todesfallversicherung

Können Sie sich weitere Situationen vorstellen, in welchen der Abschluss einer Lebensversicherung sinnvoll erscheint, da man jemanden auch nach dem eigenen Tod absichern möchte?

Mögliche Vorschläge: Kauf einer Immobilie, Sparen auf eine Immobilie, Heirat, Geburt eines Kindes, neue(r) Lebenspartner(in), Ehepartner reduziert Arbeitspensum oder gibt Arbeit auf zugunsten der Kinderbetreuung, Selbstständigkeit, etc. (siehe auch: <https://www.comparis.ch/leben/info/vorsorge-fallbeispiele>)

Forschungsauftrag Sek II

Dialog zwischen Onkel Ricardo und dem Versicherungsberater:

individuelle Lösungen der SuS

Im Gespräch sollten jedoch mindestens folgende Punkte erwähnt werden:

- **Fragen des Versicherungsberaters nach dem gewünschten Inhalt der Lebensversicherung**
- **Absicht von Ricardo beim Abschluss der Lebensversicherung (Hauskauf, Absicherung der Familie)**
- **Fragen des Versicherungsberaters nach dem gesundheitlichen Befinden von Ricardo**
- **Einigung über den Inhalt des Antrages an die Versicherung**



Lebensversicherung

Es ist immer traurig, wenn jemand stirbt. Wenn aber, wie im Falle von Onkel Ricardo, der Versorger einer ganzen Familie sterben sollte, ist es umso tragischer. Nebst der Trauer kann der Tod für die Familie auch eine finanzielle Not mit sich bringen.

Viele Familien können kein genügend grosses Finanzpolster anlegen, um im Todesfall des Versorgers den Lebensunterhalt weiter finanzieren zu können.

Sollte Onkel Ricardo etwas zustossen und er würde versterben, hätte seine Ehefrau vermutlich Probleme, das gemeinsam gekaufte Haus weiter zu finanzieren. Insbesondere, da sie neben der Erwerbstätigkeit auch noch die gemeinsamen Kinder betreuen (lassen) muss.

1. Absicherung durch Lebensversicherungen

Schliesst Onkel Ricardo eine Lebensversicherung ab, ist er die versicherte Person. Da er aber im Todesfall mit dem ausbezahlten Betrag der Lebensversicherung nichts mehr anfangen könnte, muss eine andere Person dann die Versicherungsleistung erhalten. Diese Person wird begünstigte Person genannt. In Onkel Ricardos Fall wäre dies wohl seine Ehefrau. Grundsätzlich darf aber jede versicherte Person selbst entscheiden, wen sie als begünstigte Person einsetzen will. Eine Einschränkung gibt es einzig, wenn die Lebensversicherung als Säule 3a (siehe Modul «3 Säulen») eingesetzt wird.

2. Verschiedene Formen der Lebensversicherung

Es existieren verschiedene Formen der Lebensversicherung:

Die Todesfallversicherung

Hier erhalten die begünstigten Personen im Todesfall des Versicherten die versicherte Geldsumme.

Die Erwerbsunfähigkeitsversicherung

Versichert ist hier die Erwerbsunfähigkeit aufgrund einer Krankheit oder eines Unfalles.

Sollte Onkel Ricardo nach einem Unfall nicht mehr arbeiten können, bezahlt ihm die Erwerbsunfähigkeitsversicherung einen vorgängig definierten Geldbetrag aus. So kann er weiterhin den gewohnten Lebensstandard aufrechterhalten und beispielsweise sein gekauftes Eigenheim abbezahlen.

Die gemischte Lebensversicherung

Erlebt die versicherte Person das Ende der abgemachten Versicherungsdauer, wird der vorgängig festgelegte Sparbetrag ausbezahlt. Stirbt die versicherte Person vor Ablauf der Versicherungsdauer, wird die abgemachte Geldleistung an die Begünstigten ausbezahlt.

Die Altersrentenversicherung

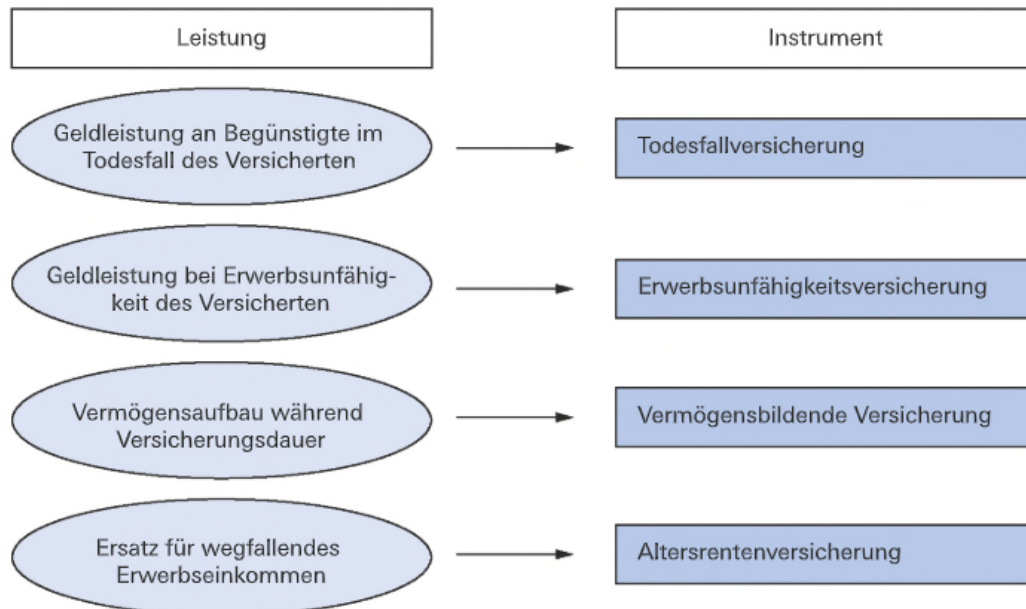
Die versicherte Person kauft eine Rente, welche zu einem festgelegten Zeitpunkt beginnt. Stirbt die versicherte Person vor der Auszahlung der vollständigen Rentensumme, erfolgt eine Rückerstattung des Restwerts an die Begünstigten.

Onkel Ricardo

Theorie Sek II



Übersicht



3. Der Abschluss einer Lebensversicherung

Wer eine Lebensversicherung abschliessen will, stellt dazu einen Antrag an die Versicherungsgesellschaft. Diese entscheidet dann, ob und zu welchen Bedingungen sie den Antrag annimmt. Der Antragssteller ist verpflichtet, dem Versicherer wahrheitsgemäss Auskunft über seine wirtschaftlichen und gesundheitlichen Verhältnisse zu erteilen. Bei grösseren Versicherungssummen verlangen die Versicherer ein medizinisches Gutachten.

(vgl. Compendio Bildungsmedien AG, Personen- und Sozialversicherungen)



Onkel Ricardo

Theorie Sek II



Aufgaben

Onkel Ricardo hat nun die Qual der Wahl, welche Art der Lebensversicherung er abschliessen möchte. Können Sie ihm in den folgenden Situationen die richtige Versicherung empfehlen?

- Situation 1: Ricardo möchte mit seiner Lebensversicherung Geld ansparen, das er für den Kauf eines Eigenheimes verwenden könnte und das im Todesfall seiner Ehefrau den bisherigen Lebensstandard ermöglichen würde.

.....

- Situation 2: Ricardo möchte eine Lebensversicherung abschliessen, die im Falle einer Erwerbsunfähigkeit durch einen Unfall bezahlen würde.

.....

- Situation 3: Ricardo möchte eine Lebensversicherung abschliessen, mit welcher sichergestellt ist, dass eine Ausbildung für seine Kinder auch im Todesfall von Ricardo noch finanziert werden könnte.

.....

- Situation 4: Ricardo möchte eine Versicherung abschliessen, die es seiner Ehefrau ermöglicht, auch nach dem Tod von Ricardo weiterhin die Zinsen für das gekaufte Haus zu bezahlen.

.....

Forschungsauftrag

Versuchen Sie, das Gespräch zwischen Onkel Ricardo und dem Versicherungsberater in einem schriftlichen Dialog auszuformulieren.

Achten Sie dabei auf Folgendes:

- Der Text soll in Dialogform aufgebaut sein. Verwenden Sie für beide Personen die direkte Rede.
- Überlegen Sie sich vorgängig, welche Anliegen und Fragen die beiden Personen haben könnten und welche Antworten darauffolgen.
- Seien Sie kreativ und ergänzen Sie die Informationen aus der Geschichte mit eigenen Überlegungen.

Onkel Ricardo

Theorie 3. Zyklus



Lebensversicherung

Es ist immer traurig, wenn jemand stirbt. Wenn aber, wie im Falle von Onkel Ricardo, der Versorger einer ganzen Familie sterben sollte, ist es umso tragischer. Nebst der Trauer kann der Tod für die Familie auch eine finanzielle Not mit sich bringen.

Viele Familien können kein genügend grosses Finanzpolster anlegen, um im Todesfall des Versorgers den Lebensunterhalt weiter finanzieren zu können.

Sollte Onkel Ricardo etwas zustossen und er würde versterben, hätte seine Ehefrau vermutlich Probleme, das gemeinsam gekaufte Haus weiter zu finanzieren. Insbesondere, da sie neben der Erwerbstätigkeit auch noch die gemeinsamen Kinder betreuen (lassen) muss.

1. Absicherung durch Lebensversicherungen

Schliesst Onkel Ricardo eine Lebensversicherung ab, ist er die versicherte Person. Da er aber im Todesfall mit dem ausbezahlten Betrag der Lebensversicherung nichts mehr anfangen könnte, muss eine andere Person dann die Versicherungsleistung erhalten. Diese Person wird begünstigte Person genannt. In Onkel Ricardos Fall wäre dies wohl seine Ehefrau. Grundsätzlich darf aber jede versicherte Person selbst entscheiden, wen sie als begünstigte Person einsetzen will. Eine Einschränkung gibt es einzig, wenn die Lebensversicherung als Säule 3a (siehe Modul «3 Säulen») eingesetzt wird.

2. Verschiedene Formen der Lebensversicherung

Es existieren verschiedene Formen der Lebensversicherung:

Die Todesfallversicherung

Hier erhalten die begünstigten Personen im Todesfall des Versicherten die versicherte Geldsumme.

Die Erwerbsunfähigkeitsversicherung

Versichert ist hier die Erwerbsunfähigkeit aufgrund einer Krankheit oder eines Unfalles.

Sollte Onkel Ricardo nach einem Unfall nicht mehr arbeiten können, bezahlt ihm die Erwerbsunfähigkeitsversicherung einen vorgängig definierten Geldbetrag aus. So kann er weiterhin den gewohnten Lebensstandard aufrechterhalten und beispielsweise sein gekauftes Eigenheim abbezahlen.

Die gemischte Lebensversicherung

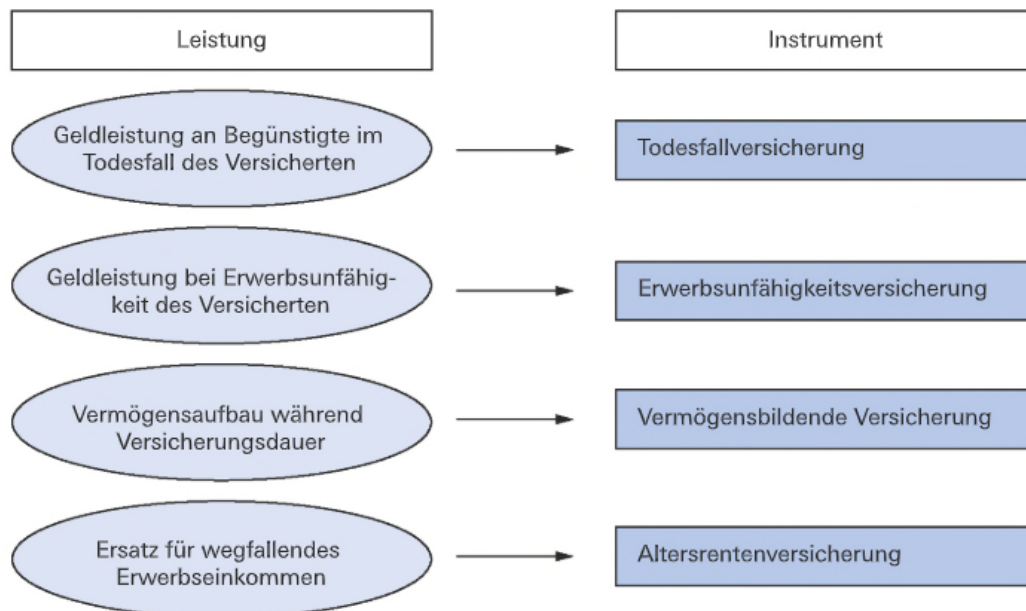
Erlebt die versicherte Person das Ende der abgemachten Versicherungsdauer, wird der vorgängig festgelegte Sparbetrag ausbezahlt. Stirbt die versicherte Person vor Ablauf der Versicherungsdauer, wird die abgemachte Geldleistung an die Begünstigten ausbezahlt.

Die Altersrentenversicherung

Die versicherte Person kauft eine Rente, welche zu einem festgelegten Zeitpunkt beginnt. Stirbt die versicherte Person vor der Auszahlung der vollständigen Rentensumme, erfolgt eine Rückerstattung des Restwerts an die Begünstigten.



Übersicht



3. Der Abschluss einer Lebensversicherung

Wer eine Lebensversicherung abschliessen will, stellt dazu einen Antrag an die Versicherungsgesellschaft. Diese entscheidet dann, ob und zu welchen Bedingungen sie den Antrag annimmt. Der Antragssteller ist verpflichtet, dem Versicherer wahrheitsgemäss Auskunft über seine wirtschaftlichen und gesundheitlichen Verhältnisse zu erteilen. Bei grösseren Versicherungssummen verlangen die Versicherer ein medizinisches Gutachten.

(vgl. Compendio Bildungsmedien AG, Personen- und Sozialversicherungen)



Onkel Ricardo

Theorie 3. Zyklus



Aufgaben

Wie Marco von seinem Onkel erfahren hat, ist die Lebensversicherung eine freiwillige Versicherung. Das heisst u. a., dass auch der Versicherer einen Antrag nicht annehmen muss.

- Was könnten deiner Meinung nach mögliche Überlegungen einer Versicherungsgesellschaft sein, um einen Antrag auf eine Lebensversicherung abzulehnen?

.....

.....

.....

Forschungsauftrag

Stellt die Szenen rund um die Begegnung zwischen Marco und Onkel Ricardo bildlich dar. Dabei habt ihr zwei verschiedene Möglichkeiten:

- Erstellt einen Comicstrip, welcher die wichtigsten Szenen zeigt. Überlegt euch dabei, was in den Sprechblasen der beteiligten Personen stehen soll. Insgesamt sollen ca. sechs Szenen gezeichnet werden.
- Stellt die Geschichte in einer Fotostory dar. Überlegt euch, welche sechs bis acht Szenen ihr dabei zeigen wollt und was die abgelichteten Personen ausdrücken und sagen.